

"Widerwärtiger Charakter": Iranischer Außenminister attackiert Kanzler Merz

RT test.rtde.tech/inland/269390-widerwaertiger-charakter-iranischer-aussenminister-attackiert-kanzler-merz

RT DE

February 5, 2026

"Politisch naiv, widerwärtiger Charakter" - Irans Außenminister Abbas Araghtschi attackiert Kanzler Friedrich Merz scharf. Merz spricht inzwischen nicht mehr über die Proteste in Iran, sondern verknüpft – ähnlich wie Donald Trump – das Iran-Thema nun mit dem Atomprogramm.



Bundeskanzler Friedrich Merz

Der iranische Topdiplomate Abbas Araghtschi hat Bundeskanzler Friedrich Merz auf der Plattform X persönlich angegriffen und ihm "politische Naivität" sowie einen "widerwärtigen Charakter" vorgeworfen. Zudem äußerte der Chefdiplomate die Hoffnung auf einen Regierungswechsel in Berlin: "Wir hoffen, dass Deutschland wieder eine reifere und ehrenhaftere politische Führung bekommt."

Germany was once the engine of Europe's progress; now it has turned into an engine of regression. Last September in New York, at Merz's insistence, the E3 put an end to their role in nuclear negotiations by pursuing the return of UN sanctions on Iran. Now, Merz is begging to be... <https://t.co/Stpjb9agmv>

— Seyed Abbas Araghchi (@araghchi) [February 5, 2026](#)

Der diplomatische Schlagabtausch entzündete sich zuletzt an Äußerungen von Merz, wonach die Entwicklungen in Iran den regionalen Friedensbemühungen entgegenstünden. Deutschland sei bereit, den Druck zu erhöhen und Gespräche aufzunehmen, um das iranische

Atomprogramm rasch zu beenden, so Merz.

Der nicht gut informierte Merz hatte zuvor im Zuge der Unruhen in Iran behauptet, dass die Islamische Republik am Ende sei: "Wenn sich ein Regime nur noch mit Gewalt an der Macht halten kann, dann ist es faktisch am Ende. Ich gehe davon aus, dass wir jetzt hier auch gerade die letzten Tage und Wochen dieses Regimes sehen." Teheran wertete dies als "verantwortungslose Einmischung in die inneren Angelegenheiten Irans".

Merz spricht allerdings seit Tagen nicht mehr über die Proteste in Iran. Stattdessen fordert er – ähnlich wie Donald Trump – Teheran zur Rückkehr an den Verhandlungstisch über das iranische Atomprogramm auf.